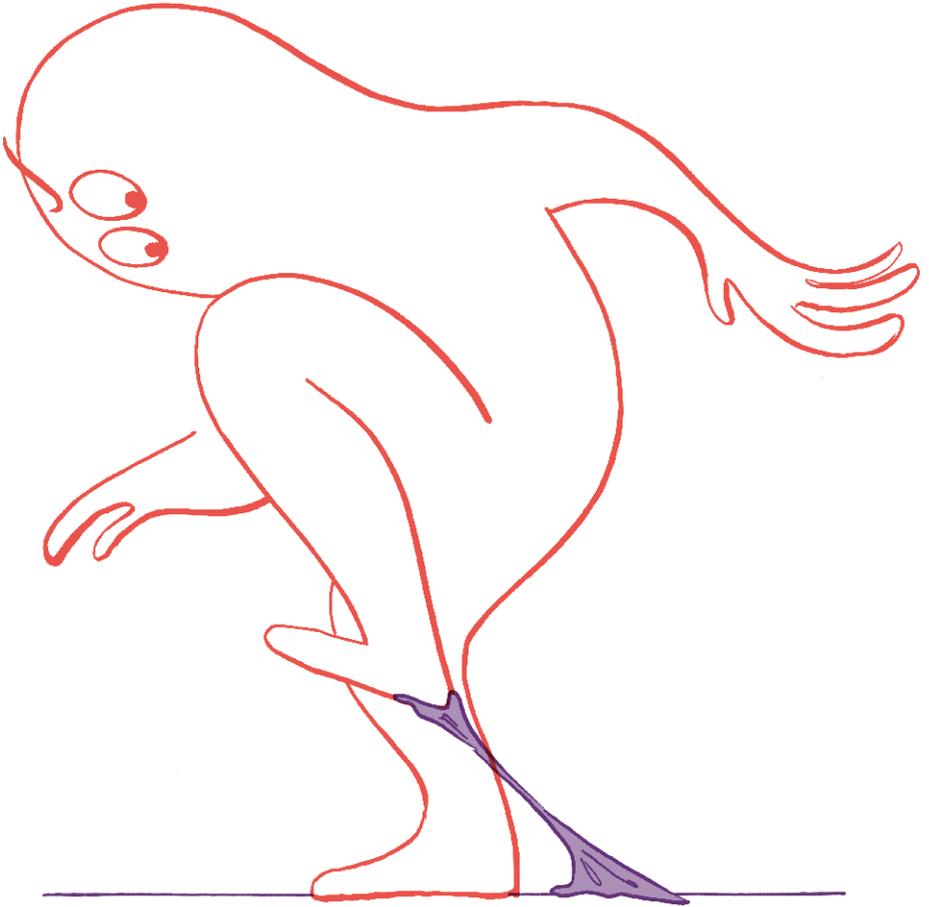


Nanu, was ist denn
da los?

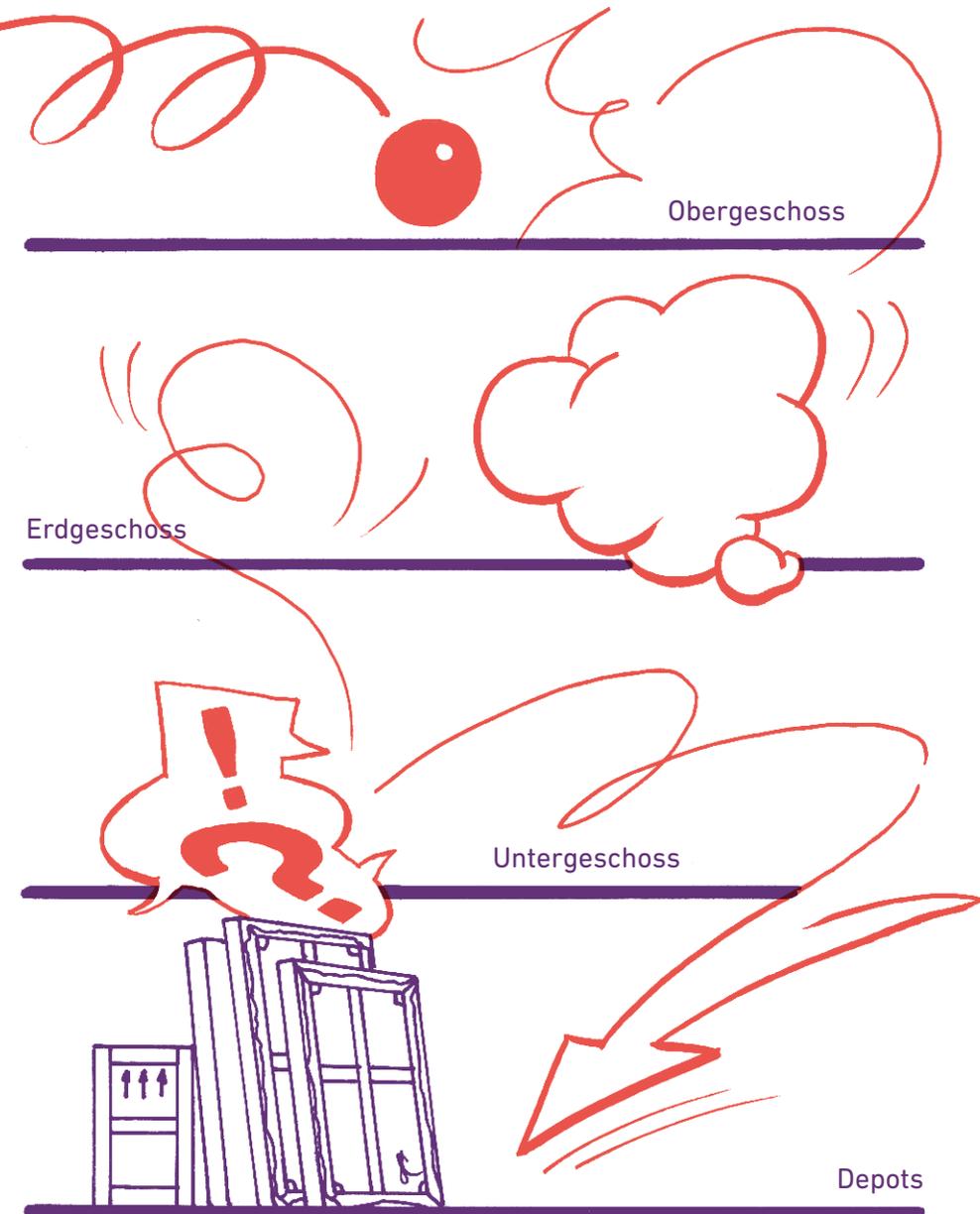


Spira auf den Spuren von Nicole Eisenman

Das hier ist Spira. All das, was da so umherfliegt. Spira ist vieles gleichzeitig und kann alles sein, was dir in den Sinn kommt.

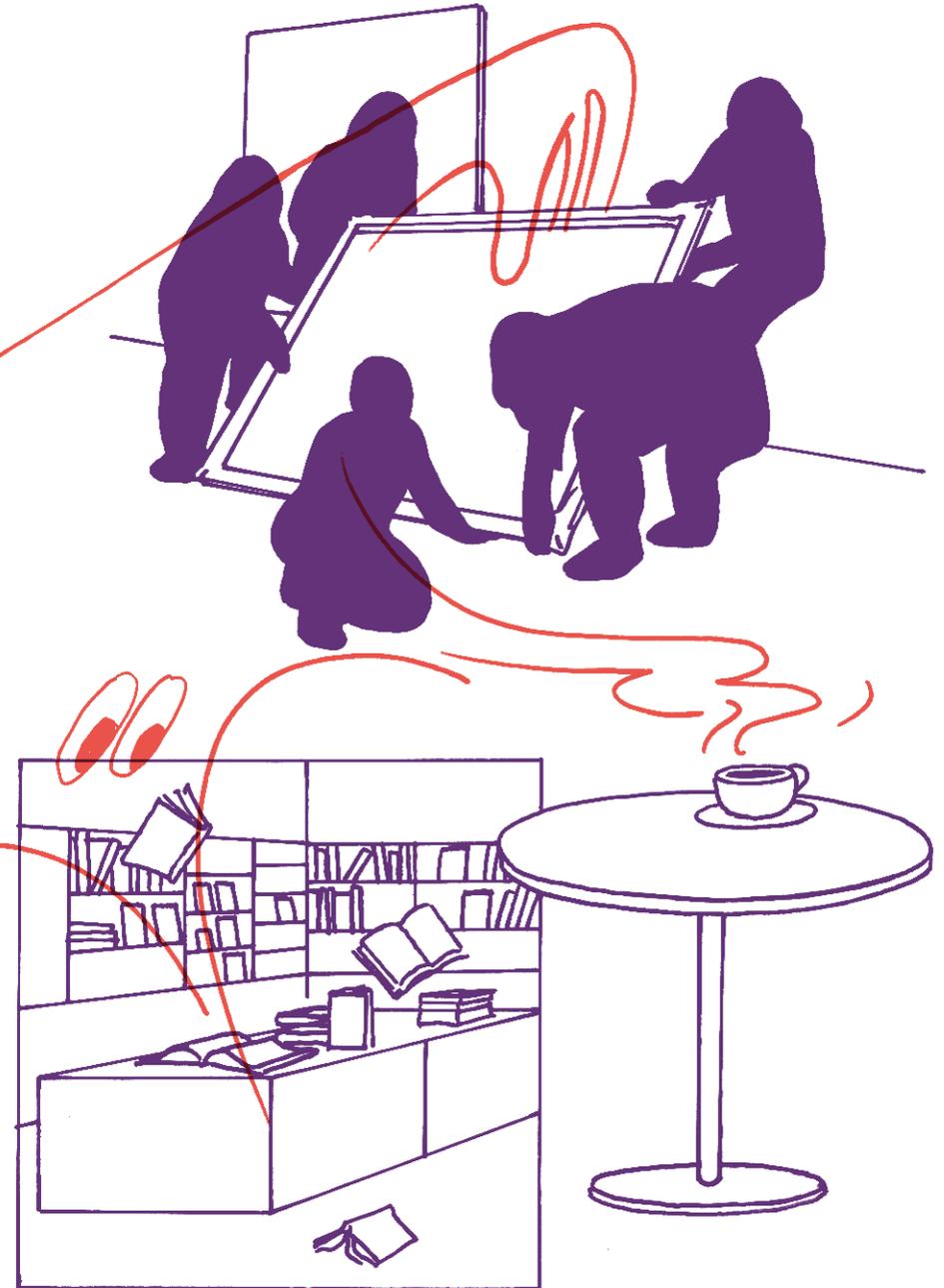
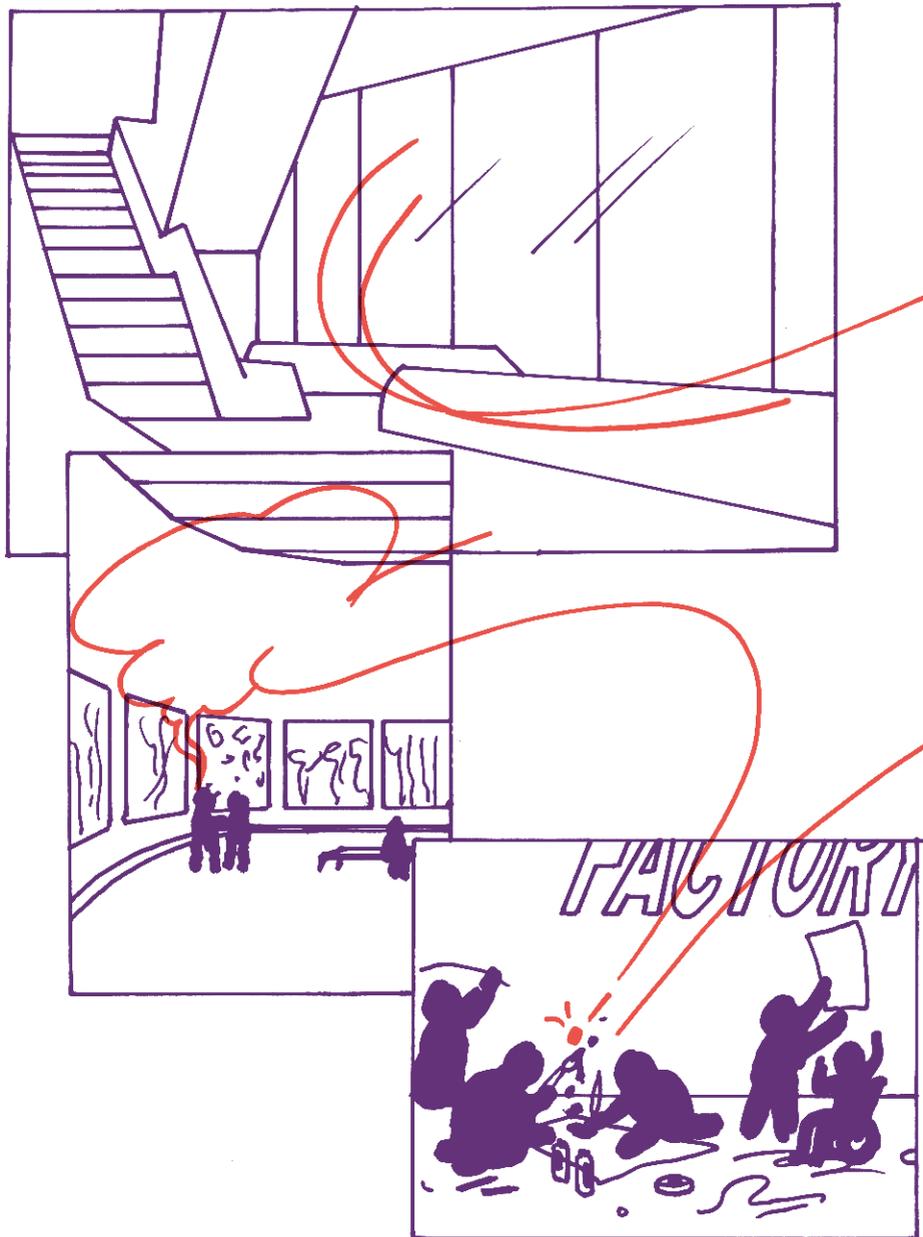


Spira ist die gute Seele des Hauses. Der Geist der Kunst und des Museums. Man kann Spira hier überall begegnen.



Wenn du es dir vorstellen kannst, dann kann Spira es sein!

Spira ist hier zu Hause und manchmal sogar überall zur selben Zeit. Dann müssen sich Augen und Ohren auf mehrere Räume verteilen. Aber für einen Geist wie Spira ist das gar kein Problem. Spira ist neugierig und an allem interessiert.



Wenn viel los ist, hat Spira manchmal das Gefühl, gar nicht hinterherzukommen – so, als würde man sich zerreißen.

Spira nimmt alles auf, was die Besuchenden hier denken und erzählen. So wie ein Schwamm!
Das gibt Spira neue Kraft. Denn als Geist kann man nicht einfach ein Müsli essen.





?

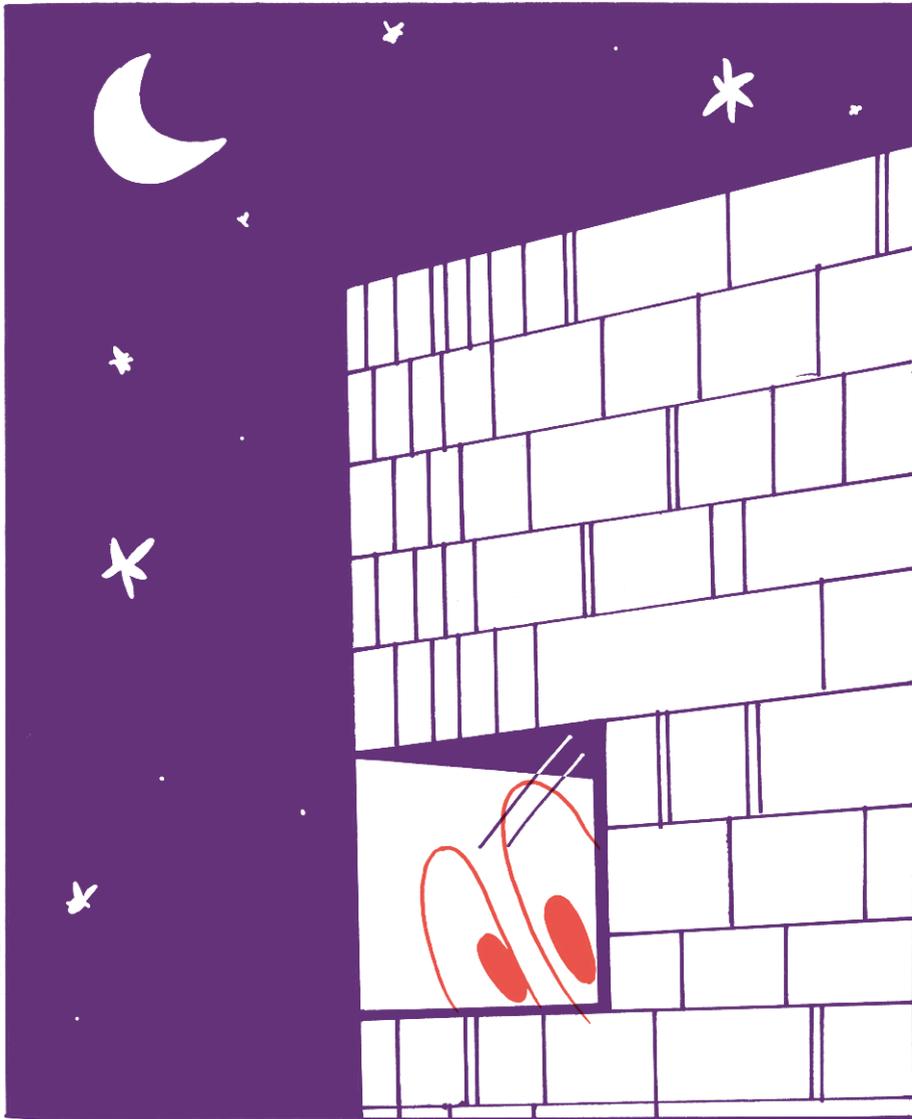
Wenn im Museum mal jemandem langweilig sein sollte oder einem nichts einfällt, dann hilft Spira.



!

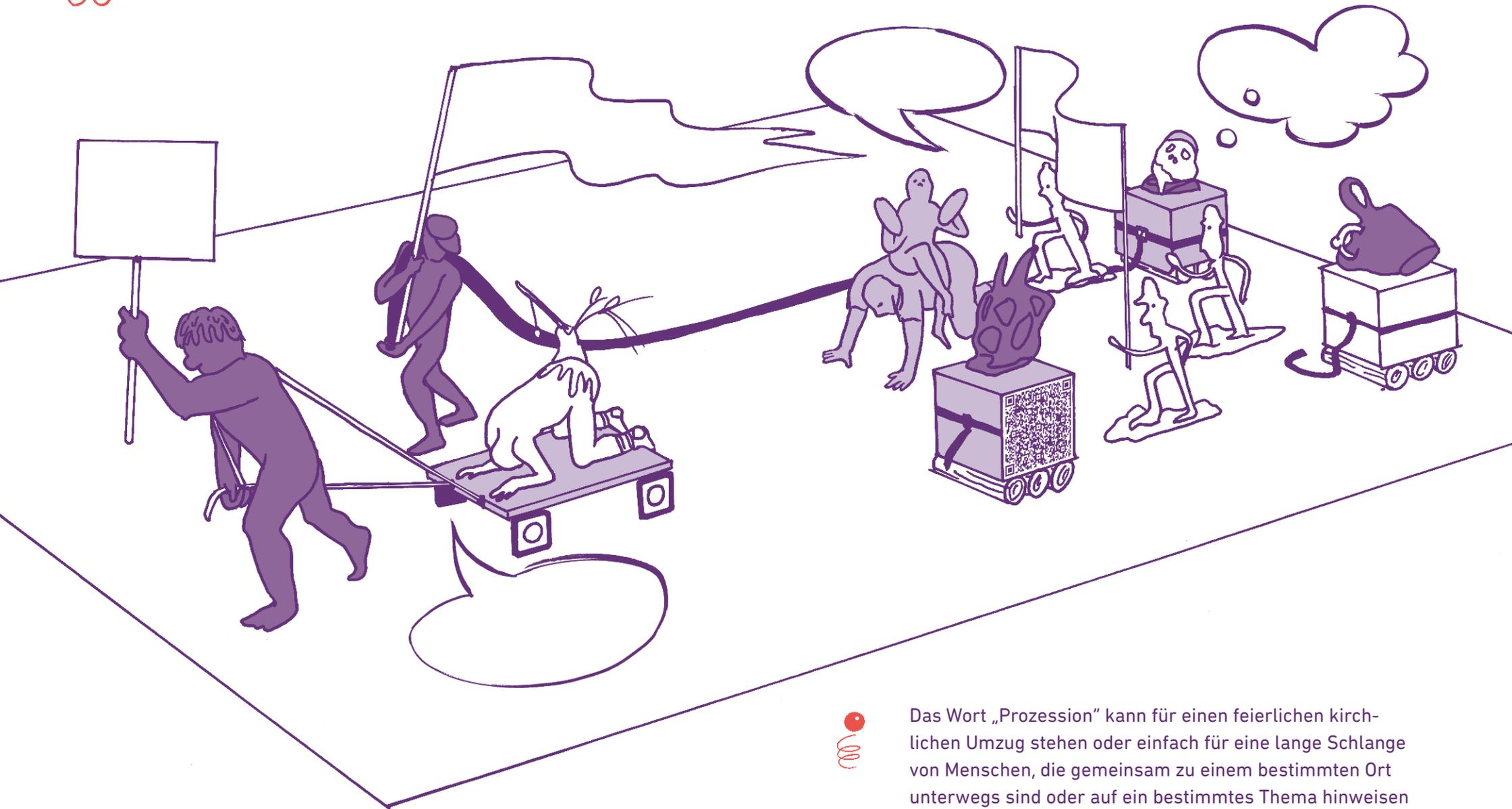
Denn Spira hat es sich zur Aufgabe gemacht, all die Überlegungen und Ideen, die hier gedacht werden, weiterzugeben.

Nachts, wenn alle Besuchenden gegangen sind und es still wird, ist Spira meist langweilig, und die Kräfte schwinden. Zum Glück lenken die Kunstwerke Spira etwas ab. Damit lässt sich wunderbar Zeit überbrücken. Trotzdem kann Spira es gar nicht abwarten, bis sich die Türen am Morgen wieder öffnen.



Was macht da so einen Lärm?





Was denkst du, warum sich die unterschiedlichen Figuren auf den Weg gemacht haben? Was ist ihr Ziel und wo kommen sie her? Was geht ihnen durch den Kopf? Wie hört sich diese Prozession an?



Das Wort „Prozession“ kann für einen feierlichen kirchlichen Umzug stehen oder einfach für eine lange Schlange von Menschen, die gemeinsam zu einem bestimmten Ort unterwegs sind oder auf ein bestimmtes Thema hinweisen möchten. Politische Demonstrationen könnten auch eine Art Prozession sein.



Hast du schon einmal an einem Umzug teilgenommen? Wofür würdest du auf die Straße gehen und demonstrieren? **13**

Steckbrief von

Lieblingslied:

Hobbys:

isst am liebsten:

mag gar nicht:

Bronze

Feder

Klamotten

glatt

weich

Zement

Wachs

Holz



Welche Figur aus diesem Umzug findest du am spannendsten? Kennst du die verschiedenen Materialien, aus denen sie besteht? Du findest hier ein paar Hinweise!

silbern

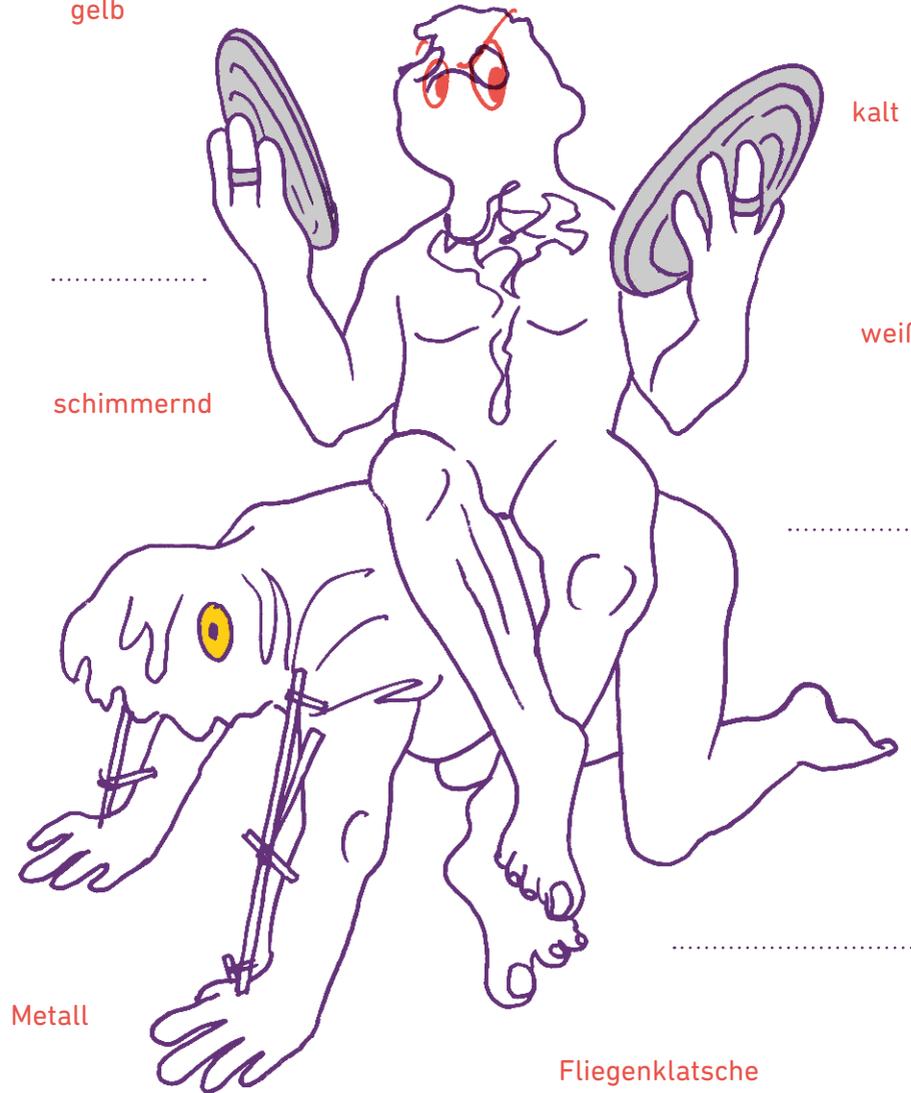
Haare

gelb

kalt

weiß

schimmernd



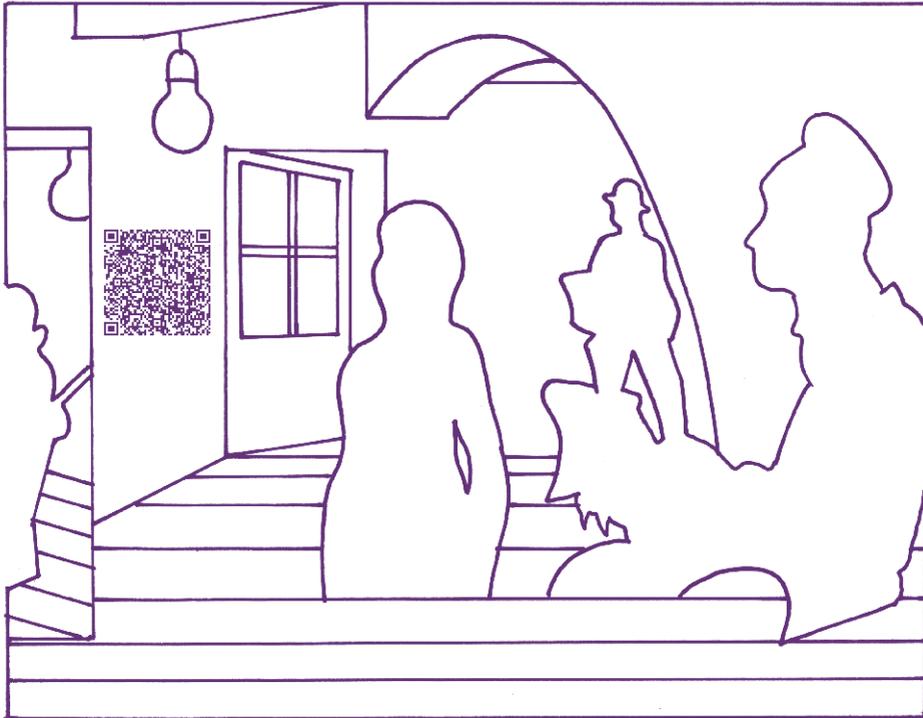
Metall

Fliegenklatsche

rau



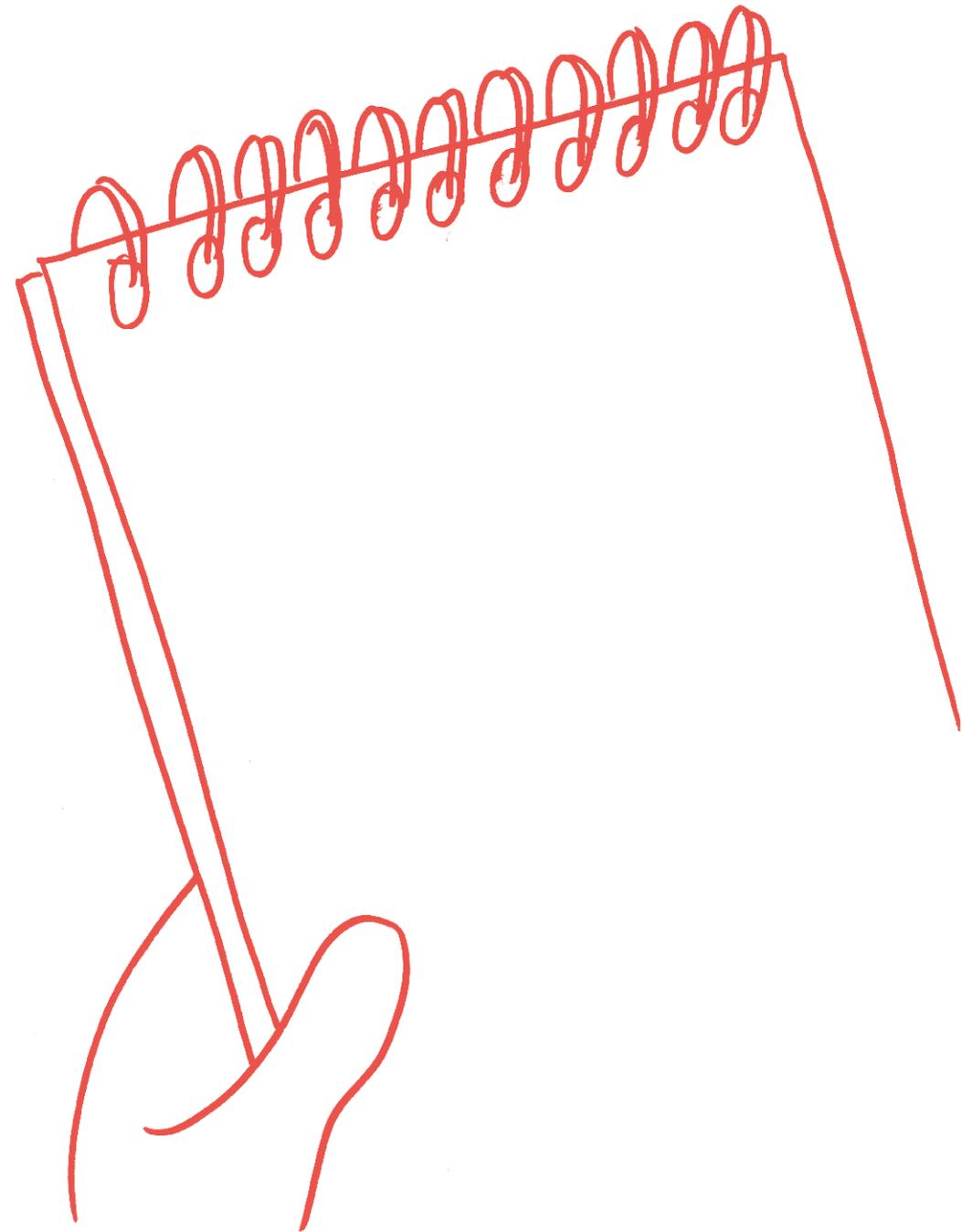
Wie wichtig ist das Material für die Figur? Wäre sie zum Beispiel aus Schokopudding, Stahl oder Brotkrumen gemacht, würde sie dann anders auf dich wirken?



Schau dir den Raum auf dem Bild genau an. Welche unterschiedlichen Personen sind hier versammelt? Wer malt hier wen?



Kannst du das Gesicht der Person finden, die den Block ganz vorne im Bild hält? Welche anderen Geheimnisse kannst du entdecken? Was sieht für dich vielleicht auch ein bisschen seltsam aus?



Zeichne hier das Portrait einer Person!



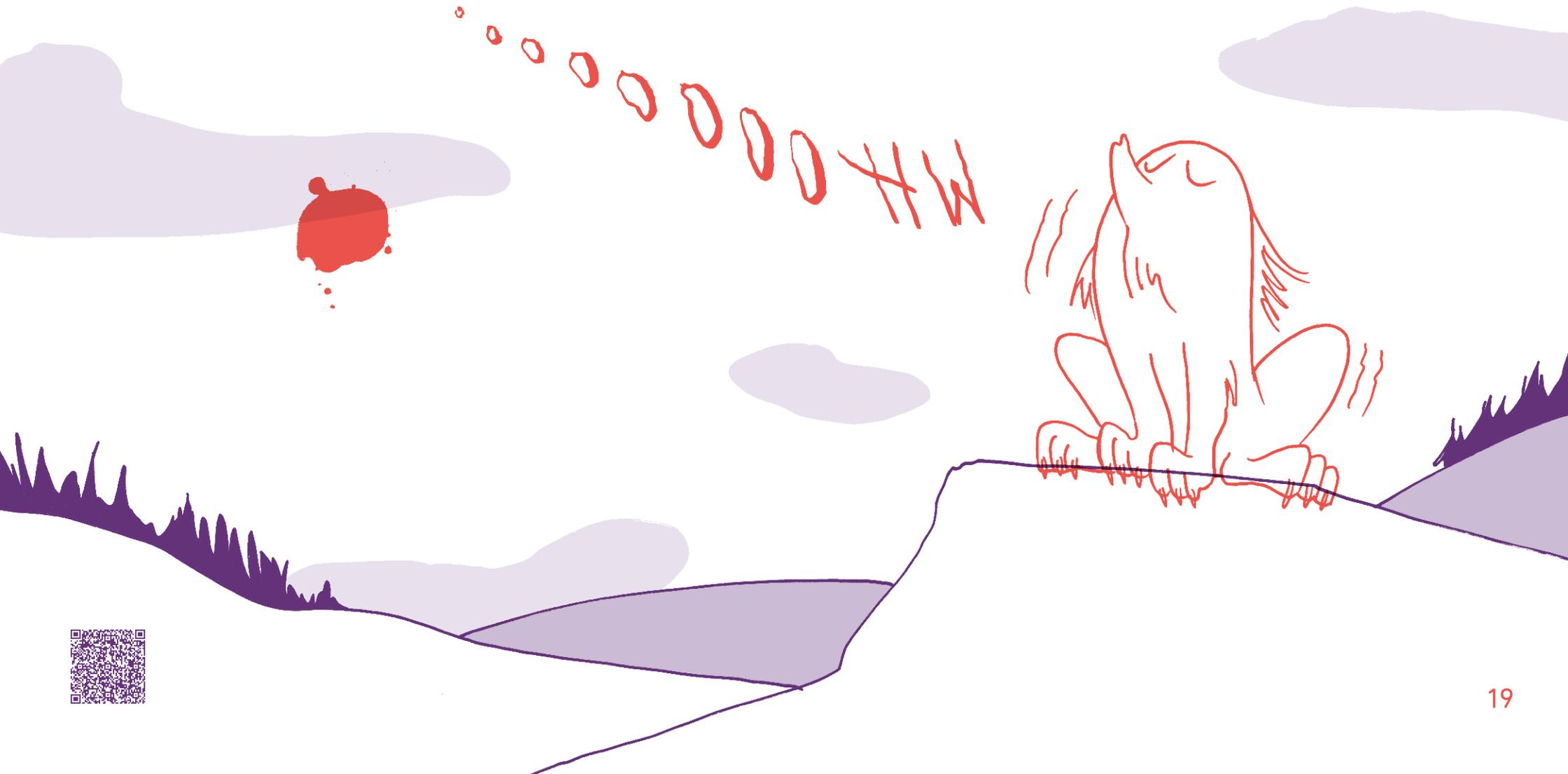
Nicole Eisenman, *Were-Artist (Wer-Künstler:in)*, 2007



Der Titel dieses Bildes setzt sich aus den beiden englischen Wörtern ‚were‘ und ‚artist‘ (Künstler:in) zusammen. ‚Were‘ oder im Deutschen „Wer“ ist ein altes Wort für Mensch. So ist ein Werwolf etwa ein Mensch, der zum Wolf wird. Nicole geht es hier um die Verwandlung von Mensch zu Künstler:in. Diese Veränderung geschieht nicht freiwillig, sondern ergreift Besitz von der betroffenen Person.



Vielleicht verwandelst auch du dich manchmal in etwas oder jemand, ohne es zu wollen? Zum Beispiel, wenn du dich besonders freust oder ärgerst? Oder verhältst du dich anders, wenn du etwas Bestimmtes tust, wie etwa Ball spielen, zeichnen oder in der Schule lernen?

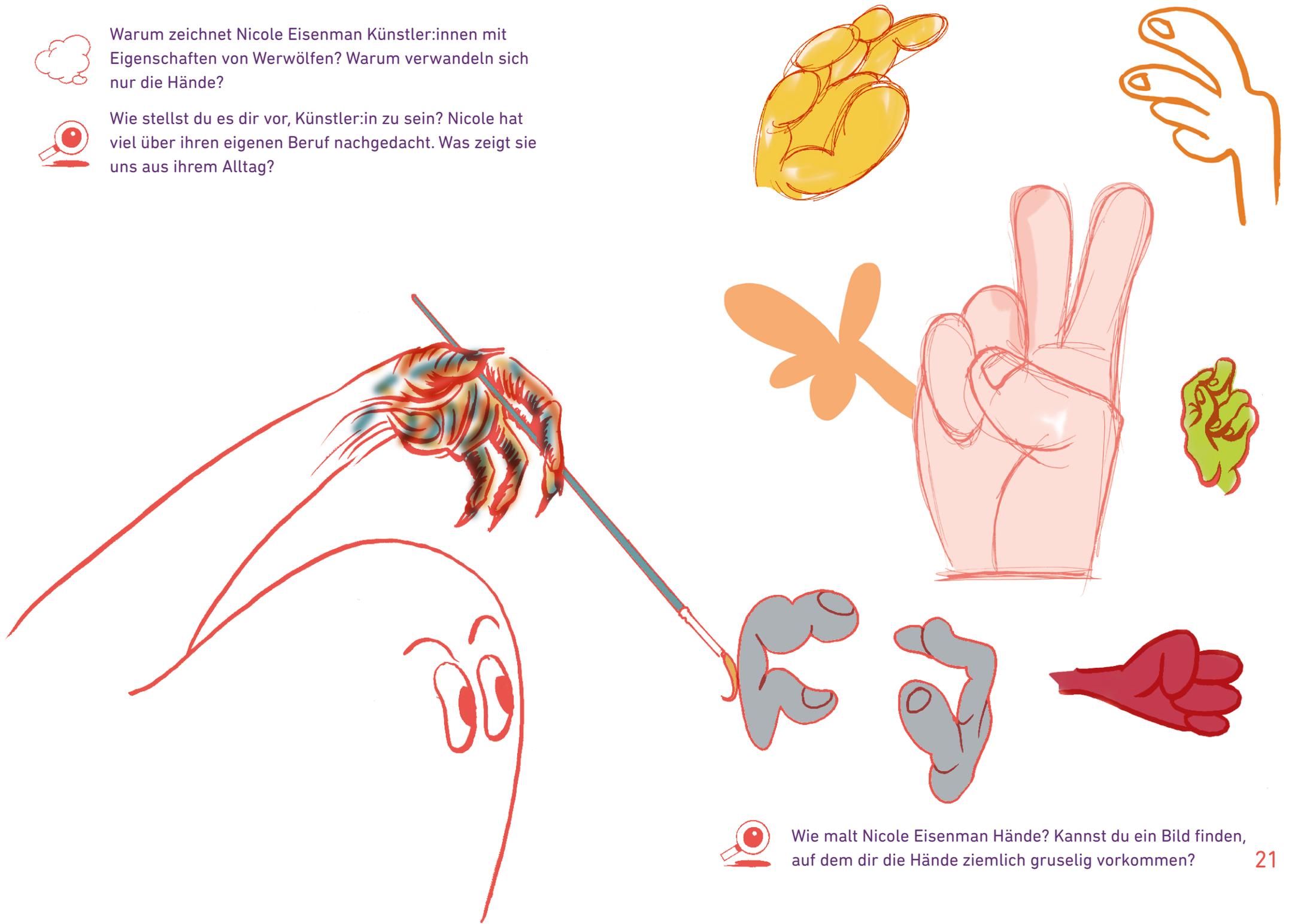




Warum zeichnet Nicole Eisenman Künstler:innen mit Eigenschaften von Werwölfen? Warum verwandeln sich nur die Hände?



Wie stellst du es dir vor, Künstler:in zu sein? Nicole hat viel über ihren eigenen Beruf nachgedacht. Was zeigt sie uns aus ihrem Alltag?

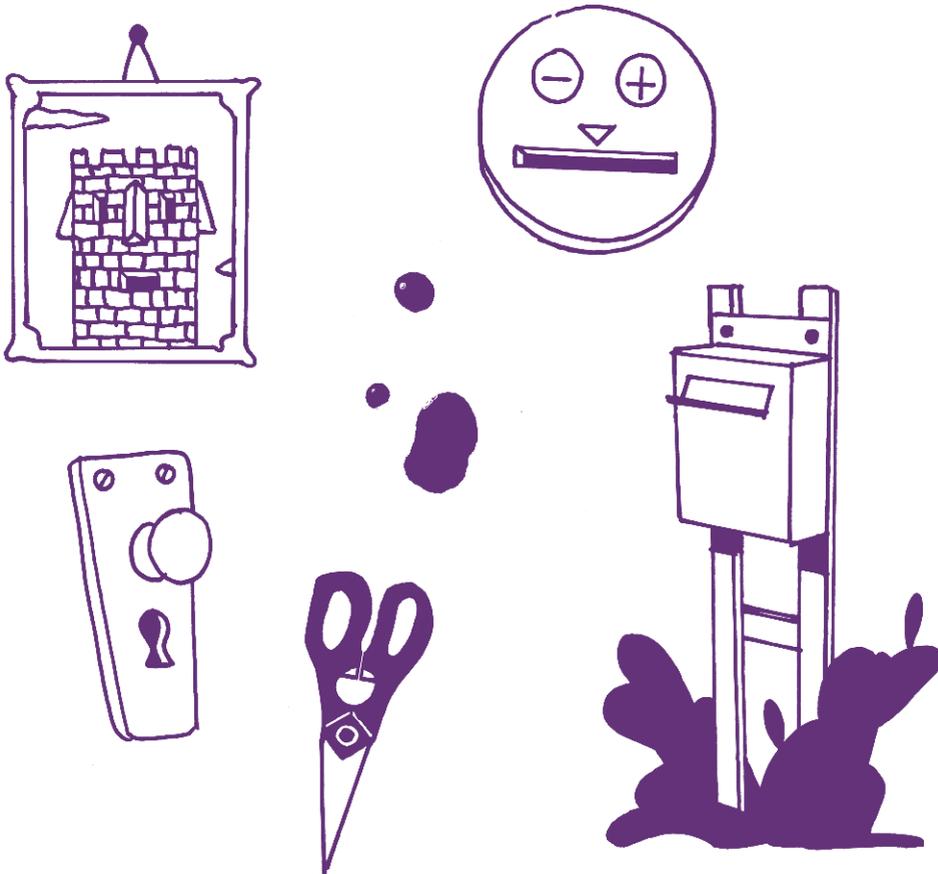


Wie malt Nicole Eisenman Hände? Kannst du ein Bild finden, auf dem dir die Hände ziemlich gruselig vorkommen?

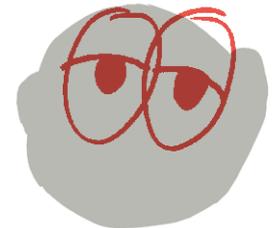
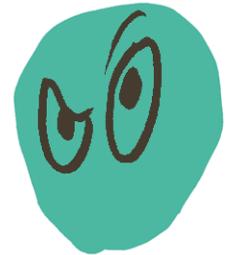
 Nicole Eisenman, Köpfe



Viele Künstler:innen haben sich mit der Darstellung von Menschen beschäftigt. Oft wird dann der Kopf abgebildet. Das Bild einer Person kann ganz unterschiedlich wirken. Mal ist es realistisch wie ein Foto, mal abstrakt und ohne Bezug zur Wirklichkeit – je nachdem, in welchem Moment man die Person abbildet und welche Farben, Formen oder Materialien man wählt.



Was alles braucht ein Kopf, um als solcher erkannt zu werden?



- neugierig
- aufgeregt
- ernst
- freudig
- gelangweilt
- träumerisch
- traurig
- verliebt



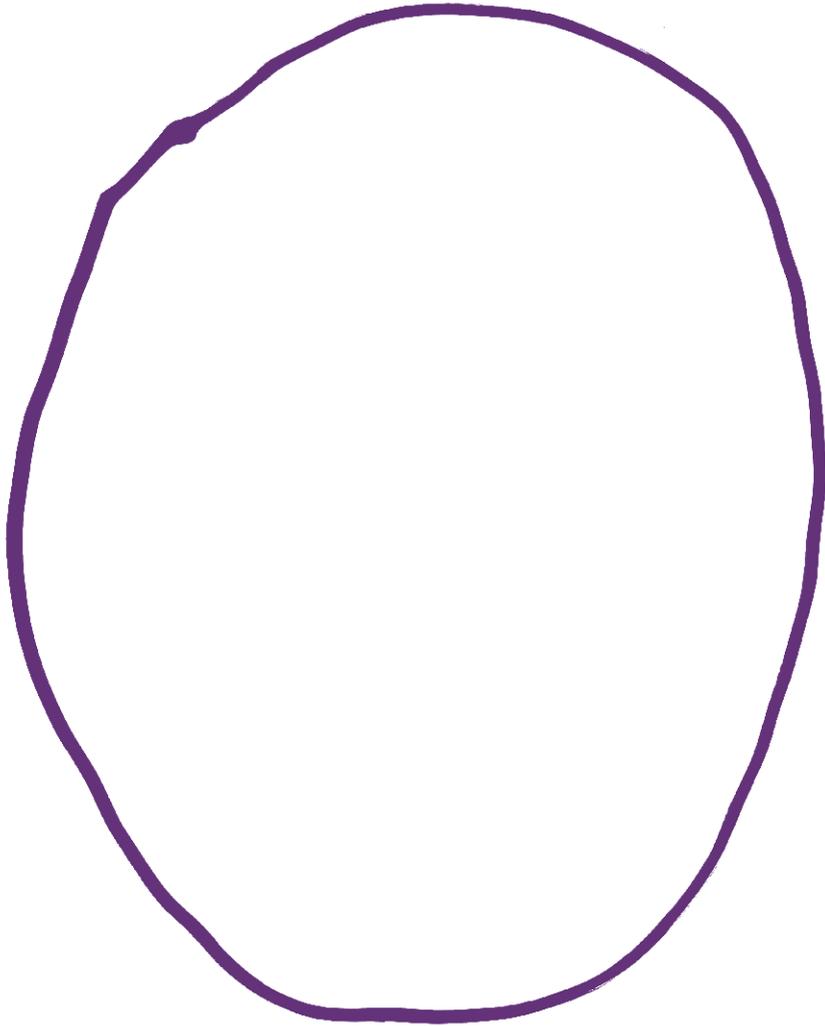
Was kann man alles im Gesicht einer anderen Person erkennen oder ablesen?



Welche Gefühle siehst du in den verschiedenen Köpfen? Wie helfen die Farben und Materialien dabei?

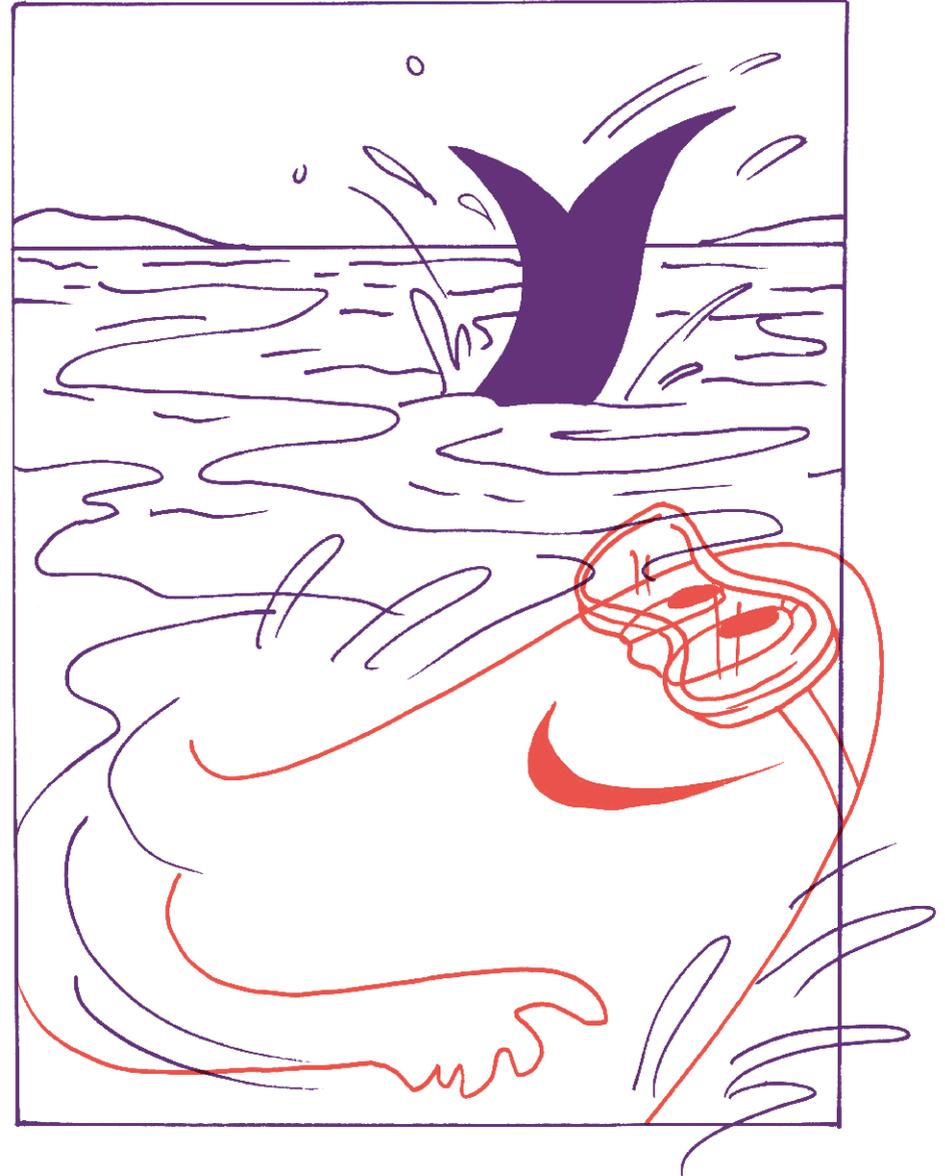


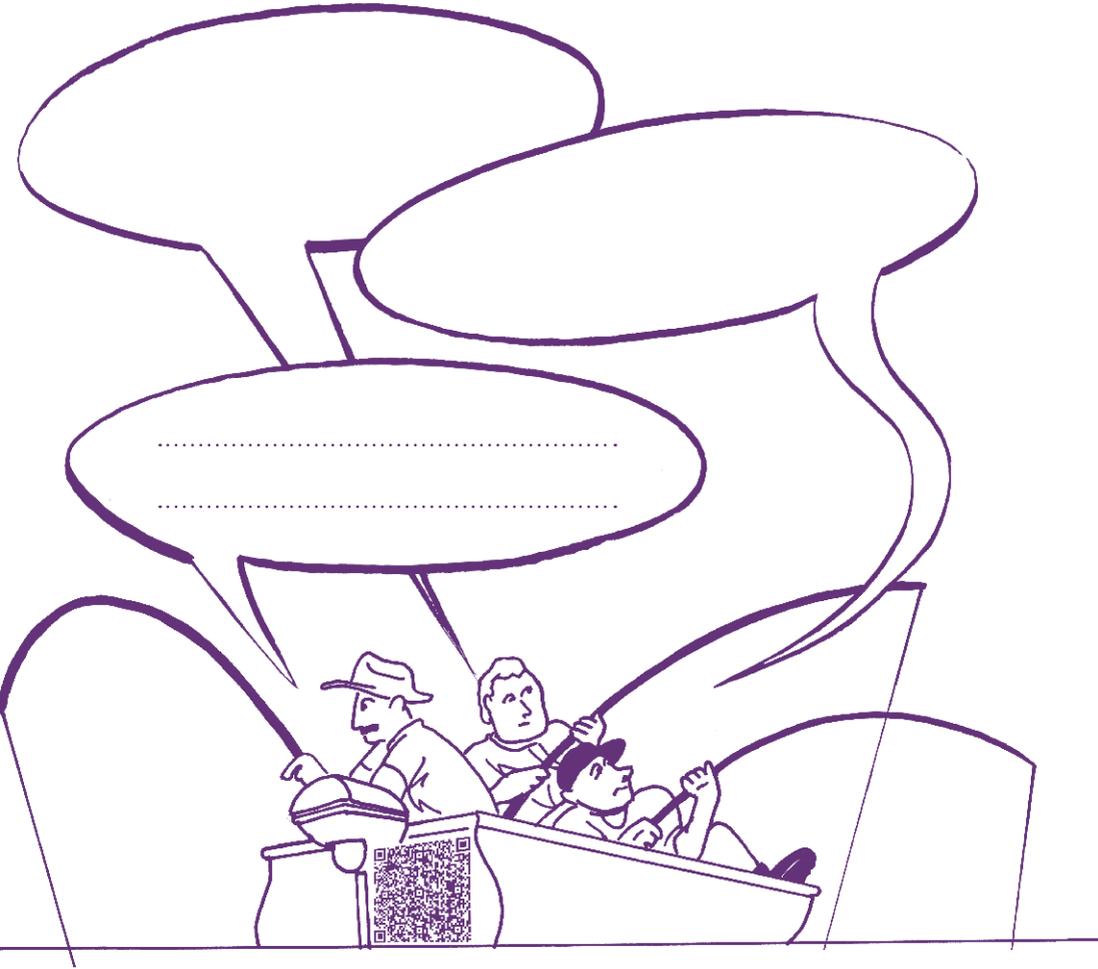
Male dich selbst so, wie du dich gerade fühlst, ohne einen Spiegel. Nutze deine Fantasie. In was oder wen möchtest du dich verwandeln? Fühlst du dich heute wie ein großer Walfisch? Wie deine kleine Schwester oder wie ein Alien?



Beim Aufbau der Ausstellung hat Spira der Künstlerin zugehört. Ein Tipp von Nicole hat sich besonders eingepägt: „Weißt du nicht, was du zeichnen sollst, dann zeichne einen Kopf.“

Platsch, platsch, riechst du das Meer?

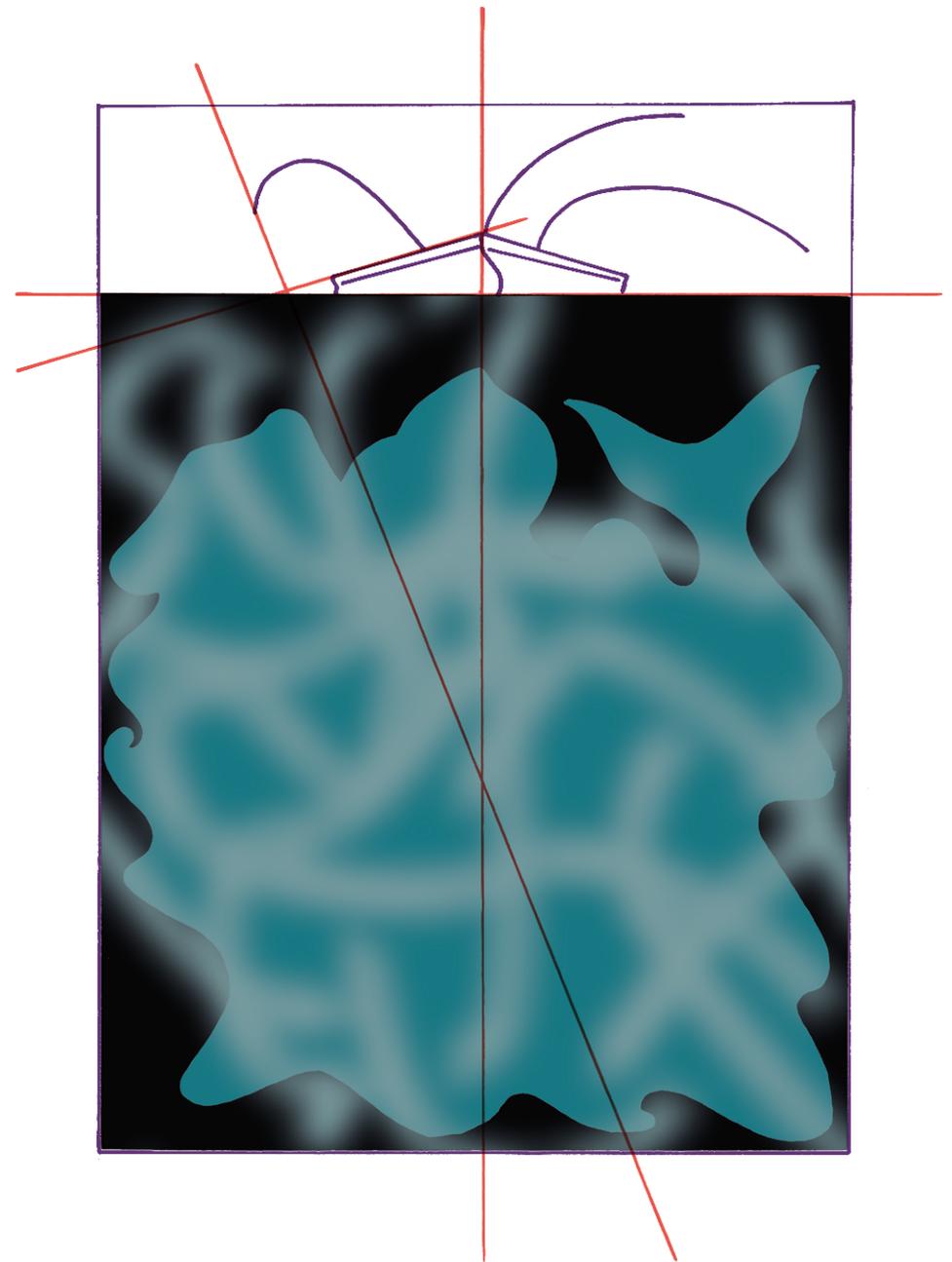




Kannst du dir vorstellen, worüber die Männer auf dem Boot sprechen? Was haben sie zuvor gemacht? Wo möchten sie später hin?



Wie würdest du die Laune der Wesen unter Wasser beschreiben? Was werden sie als Nächstes tun? Wobei wurden sie von den Anglern überrascht?



In dem Bild ist so einiges los. Ziehe die Linien farbig nach, die die Angelschnüre bilden. Mache dasselbe mit den Blicken.



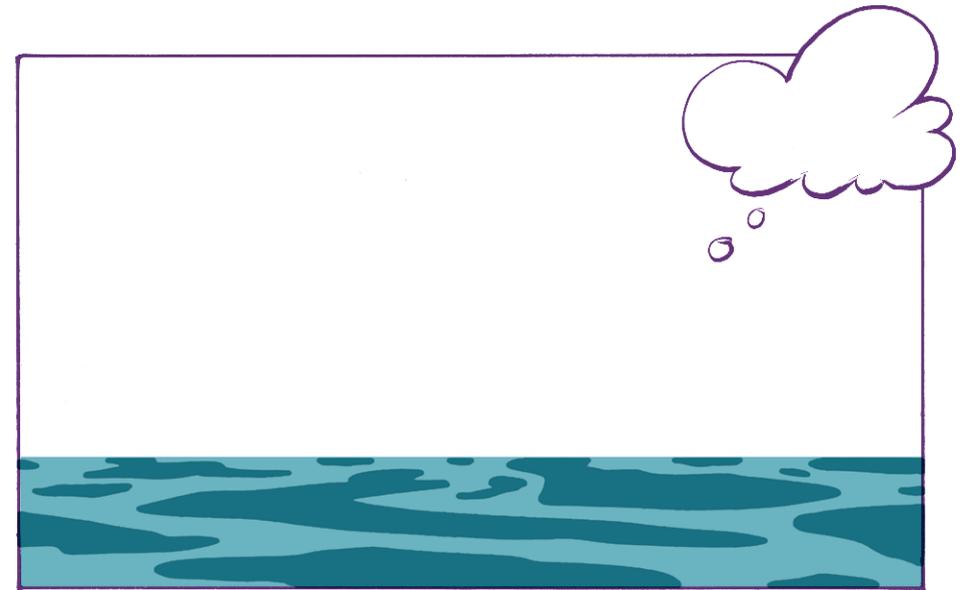
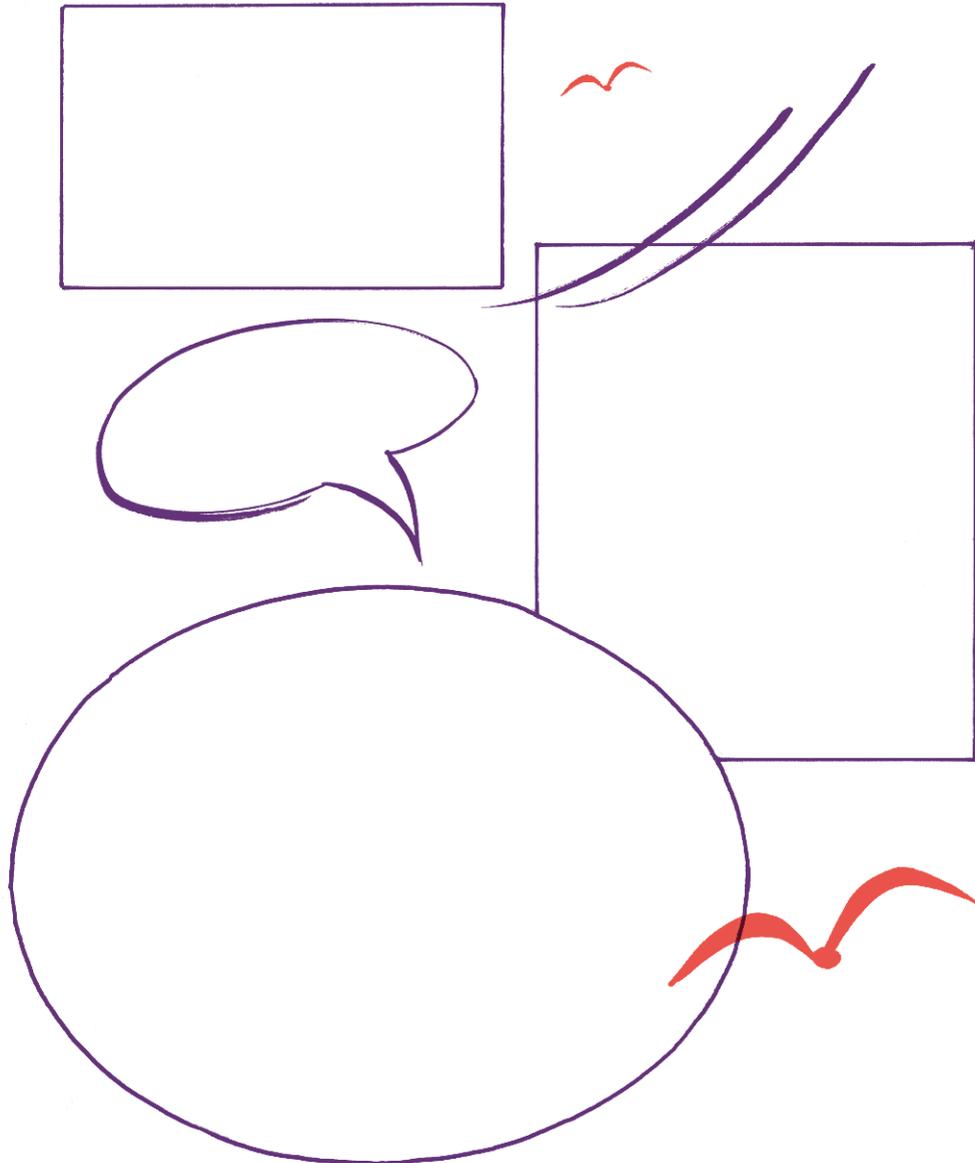
Wer ist für dich mächtiger und warum? Wer nimmt mehr Raum ein? Wer ist ahnungsloser? Wer blickt wohin?



Es gibt immer viele verschiedene Möglichkeiten, eine Geschichte zu erzählen. Je nach Person und was diese sieht, hört, weiß...



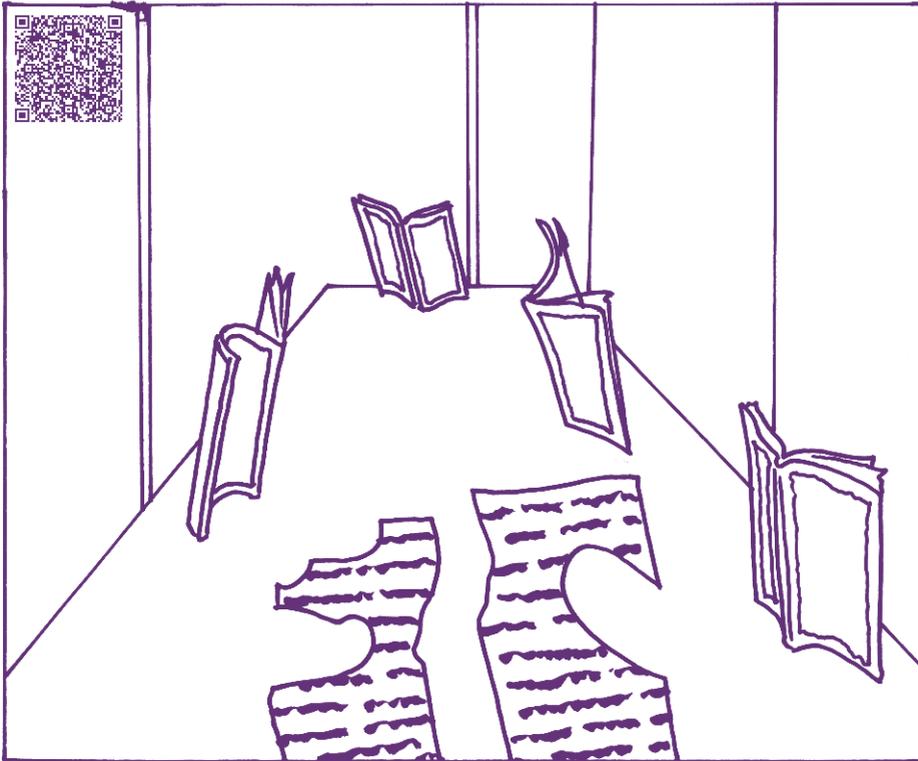
Schreibe und zeichne deine Geschichte zum Bild „Meerjungfrauenfang“ (1996). Du kannst dafür in die Rolle unterschiedlicher Figuren schlüpfen.



Wie fühlt sich die Möwe, die das alles beobachtet?
Wie würde sie die Geschichte erzählen?



Nicole Eisenman, Seder, 2010



Wer hat sich hier zum Abendessen versammelt?
Wie ist die Stimmung?



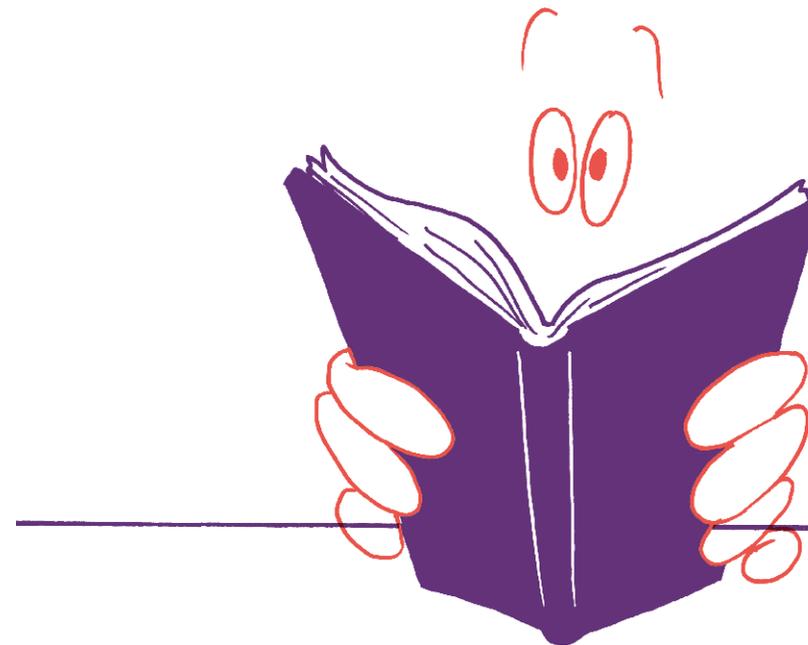
Hast du eine Ahnung, was hier alle essen und
warum sie Bücher in den Händen halten?



Der Sederabend ist ein feierliches Essen zu Beginn des jüdischen Pessachfestes. Der Name des Festes stammt von dem hebräischen Wort für „verschonen“. Das Fest erinnert an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und feiert somit die Freiheit.

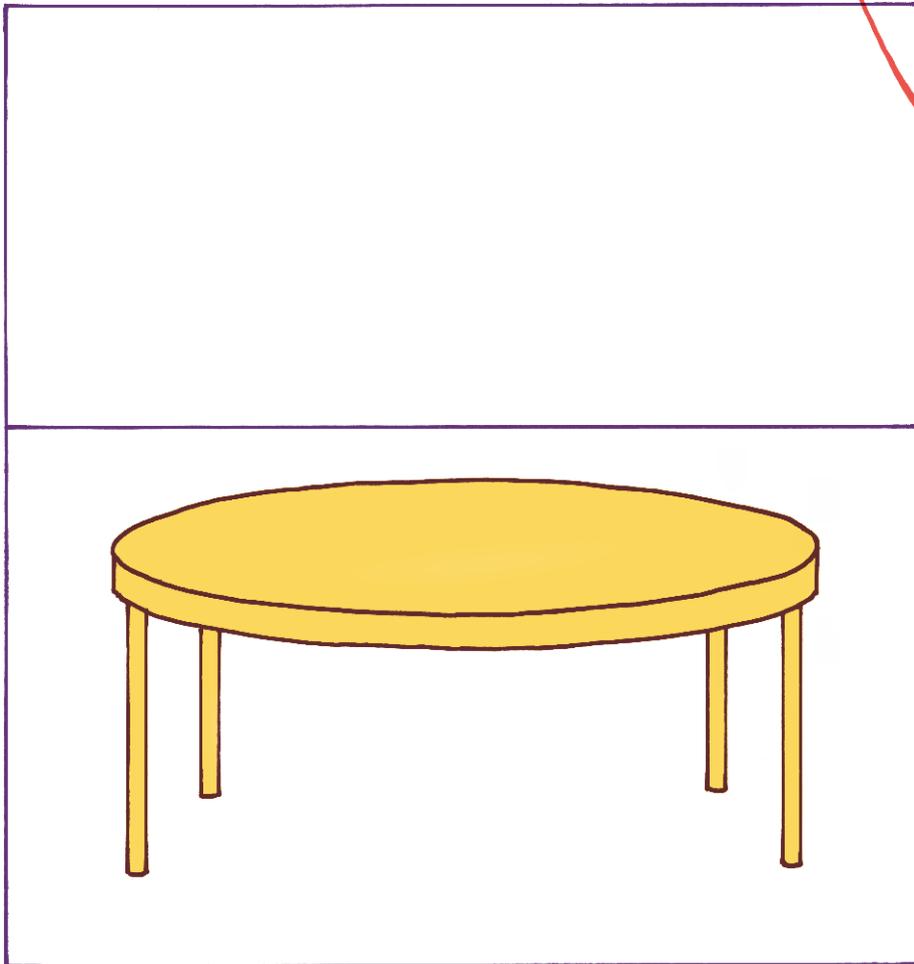


Das jüngste Kind der Familie fragt an diesem Abend: „Warum unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten?“ Die Antwort darauf wird aus der „Haggada“ vorgelesen, dem Büchlein, das vom Auszug aus Ägypten erzählt. Jeder der Gegenstände auf dem Tisch hat einen symbolischen Wert. Über den QR-Code erfährst du mehr!





Suche dir eine Person auf dem Bild aus. Aber sage nicht, welche du ausgewählt hast. Nun beschreibe sie zum Beispiel anhand der Art, wie sie gemalt ist. Was denkt oder fühlt sie? Können deine Freund:innen oder Eltern erraten, wen du dir ausgesucht hast?



In Träumen und der Kunst ist alles möglich: Was befindet sich auf deinem Festtagstisch? Und wer ist dabei? Zeichne es in dieses Bild.

Jetzt ist ein bisschen Entspannung angesagt.

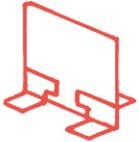


Der Raum in „Reality Show“ besteht aus mehreren Ebenen: der Couch, dem Fernseher, den Ziegeln im Bereich dazwischen, der sich auflösenden Wand. Was wäre, wenn eine dieser Ebenen verschwinden würde?

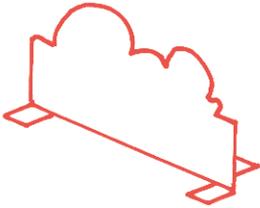


Experimentiere mit verschiedenen Ebenen. Bau dir selbst einen Raum, den du verändern kannst!

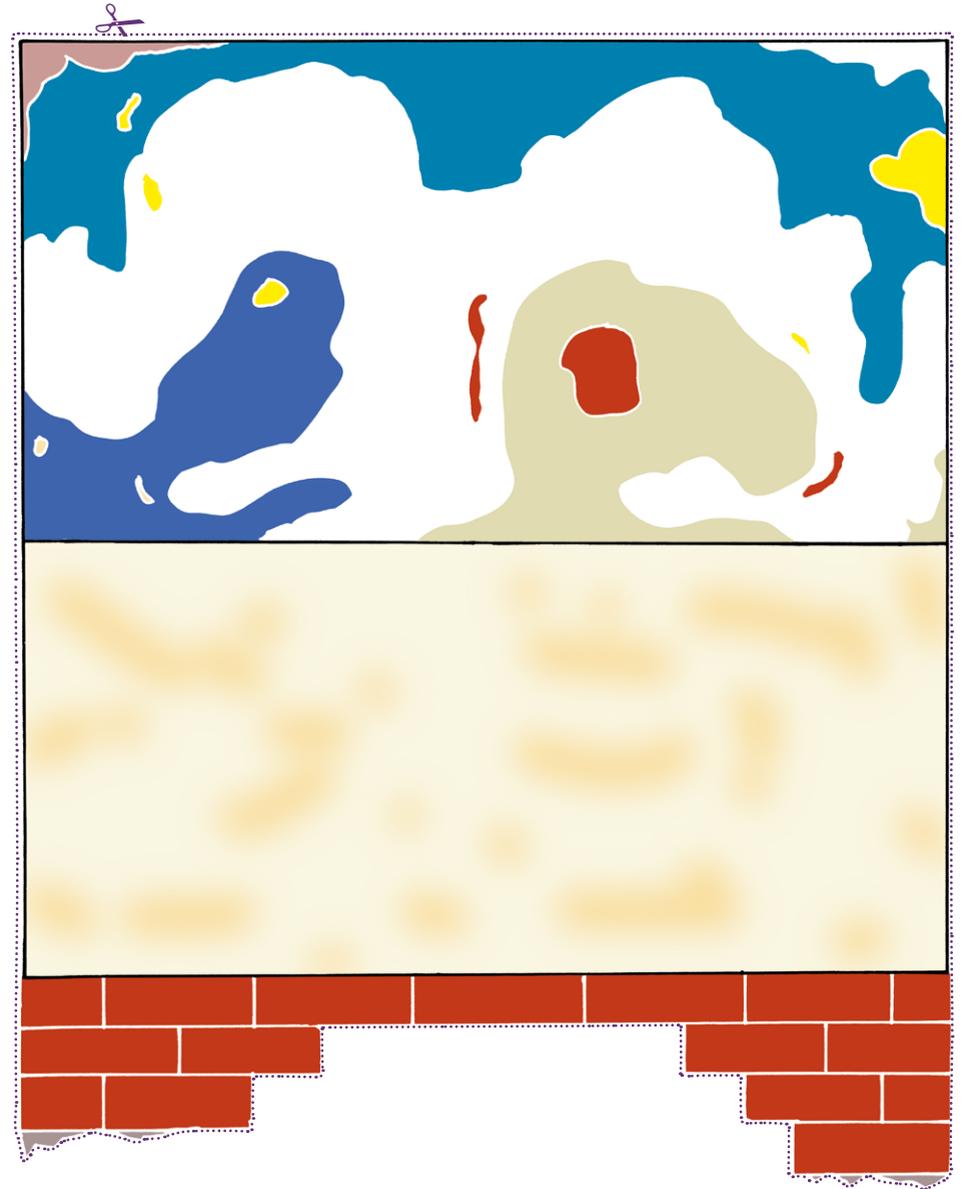
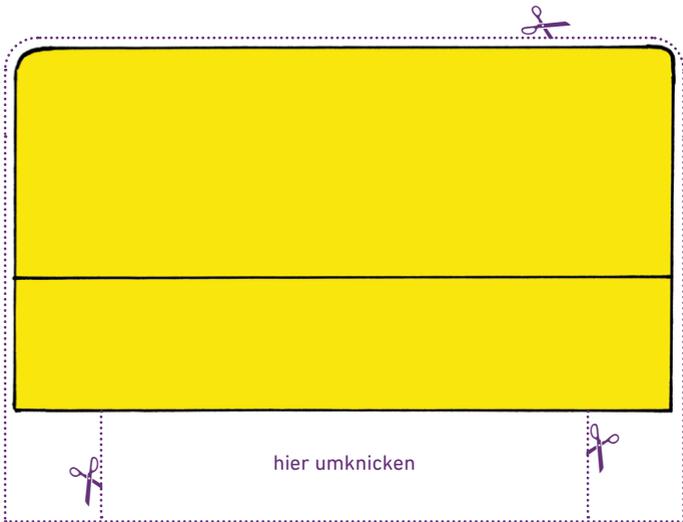
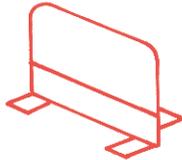
1

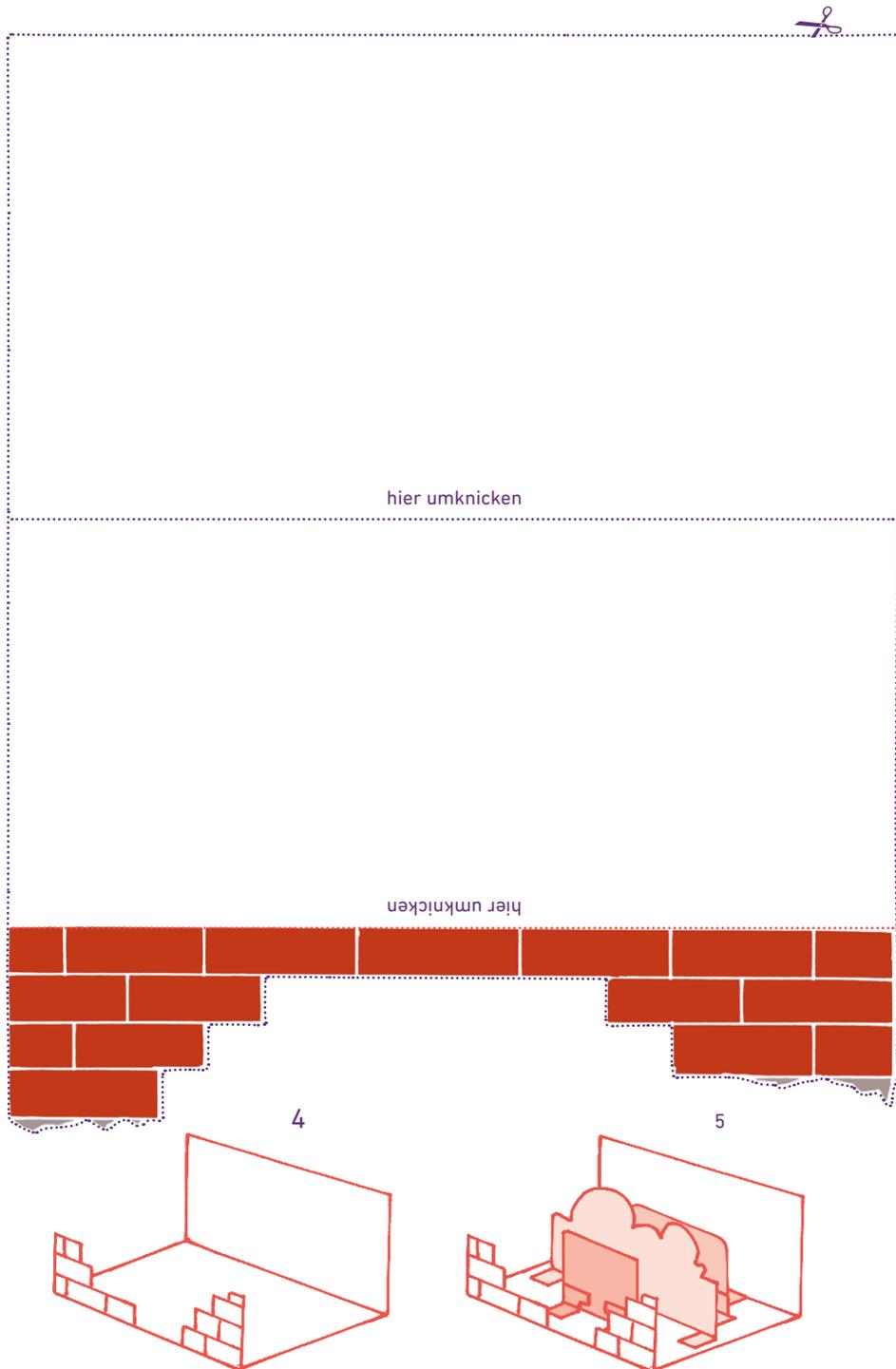


2



3





Wir nehmen die Welt über unsere Sinne wahr. Wir hören, sehen, riechen, schmecken oder tasten. All unsere Sinne helfen uns dabei, Gefühle entstehen zu lassen. Durch unseren Körper und seine Hilfsmittel wie Pinsel, Kameras, Computer und vieles mehr können wir etwas ausdrücken, das wir in uns fühlen.

Künstler:innen wie Nicole Eisenman schaffen Kunstwerke, die ihren Ideen Ausdruck verleihen. Diese Werke lösen in uns die verschiedensten Gedanken und Gefühle aus.



Manchmal erinnert uns ein Bild an etwas, das wir gehört, geschmeckt, gerochen oder gefühlt haben. Wie kann das sein? Die folgenden Satzanfänge und Fragen helfen dir beim Erkunden.

Ein Bild, das den Geruch von Erde heraufbeschwört, zeigt ...

.....

.....

Wie stellst du dir ein Bild vor, das für Freundschaft steht?



Ein Bild, bei dem man friert, zeigt...

.....

.....

Wie sieht eine Statue aus, die dich glücklich macht?

